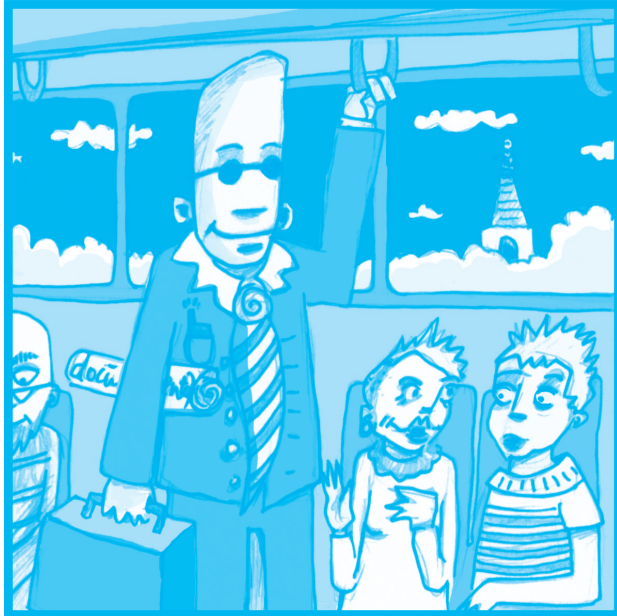


# Management in der Suchttherapie



# Management-Tagung

des

Bundesverbandes für stationäre Suchtkrankenhilfe e. V.  
„buss“

Kassel,

am 19. und 20. September 2007

## Vorwort

Zu unserer Management-Tagung 2007 darf ich Sie wieder ganz herzlich nach Kassel einladen. In diesem Jahr beschäftigen uns einige zukunftsweisende und strategisch wichtige Fragen und der Vorbereitungsausschuss hat sich wie immer bemüht, ein interessantes Programm mit kompetenten Referentinnen und Referenten für Sie zusammenzustellen.

Mit dem Eröffnungsvortrag wollen wir ein Schlagwort aufgreifen, das seit einiger Zeit die Runde macht. Wir wollen dabei der Frage nachgehen, welche Konzepte und Vorstellungen hinter „Corporate Governance“ stehen und welche Hinweise zur Gestaltung der eigenen Organisationsstrukturen sich daraus ergeben können.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen nach der letzten Management-Tagung haben wir für den Themenbereich „Arbeitsrecht“ wieder Herrn Lewicki eingeladen. Dankenswerter Weise hat er sich bereit erklärt, die zu referierenden Aspekte möglichst aktuell unmittelbar vor der Tagung mit uns abzustimmen.

Sehr gespannt bin ich auch auf den Vortrag aus den Heiligenfeld-Kliniken, die als bester Arbeitgeber 2007 im Gesundheitswesen ausgezeichnet wurden, denn gerade in unserem Indikationsbereich sind Mitarbeiterorientierung und gutes Personalmanagement ja besonders wichtig.

Die speziellen Angebote in den Arbeitsgruppen sollen Ihnen wieder die Gelegenheit geben, selbst zu einzelnen Themen in die Diskussion einzusteigen und Erfahrungen unter Anleitung der Moderatoren auszutauschen.

Mit dem Forum „Notfallmanagement und Bereitschaftsdienst“ wollen wir nicht nur ein sehr aktuelles und teilweise schwieriges Thema mit Ihnen bearbeiten, sondern auch methodisch einen Versuch wagen: **Wir möchten für das Forum nur Teilnehmerinnen und Teilnehmer zulassen, die ihre eigenen Konzepte mitbringen und bereit sind, sich über konkrete Erfahrungen und Maßnahmen offen auszutauschen.** Im Idealfall gelingt es uns, gemeinsam eine Art „Leitfaden“ für unsere Einrichtungen zu formulieren.

Der zweite Tag wird traditionell und in bewährter Weise von Frau Schallenberg mit aktuellen Zahlen und Hinweisen „aus der Praxis für die Praxis“ eröffnet.

Anschließend wird Herr Professor Müller-Fahrnow Ergebnisse aus seinem Forschungsprojekt zur Fallgruppenbildung unter dem Titel „Rehabilitanden-Management-Kategorien“ vorstellen.

Zum Abschluss werden wir mit Herrn Fuchs einen ausgewiesenen Experten zum Thema Leistungsrecht im SGB IX hören – ein Thema, das uns ja schon eine Weile beschäftigt.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen an bekannter Stelle!

Dr. Andreas Koch  
Geschäftsführer

## Management in der Suchttherapie

des Bundesverbandes für stationäre Suchtkrankenhilfe e. V.  
am 19. und 20. September 2007 in Kassel

# Program m

### Mittwoch, den 19. September 2007

Tagesmoderation: Hildegard Winkler

- 11.00 Uhr Begrüßung  
Christoph Lasch, stellv. Vorsitzender
- 11.15 Uhr Eröffnungsvortrag:  
**Corporate Governance** – ein Ordnungsrahmen für die Leitung  
und Überwachung von Non-Profit-Unternehmen  
Tobias Allkemper
- 12.00 Uhr Vortrag:  
**Arbeitsrecht:**  
**Aktuelle Praxisbeispiele aus dem Arbeits- und Tarifrecht**  
Klaus Lewicki
- 13.00 Uhr Mittagsimbiss
- 14.00 Uhr Vortrag:  
**Bester Arbeitgeber im Gesundheitswesen 2007**  
Dorothea Galuska
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr **Arbeitsgruppen**
- I. **Netzwerke und Verbundsysteme in der Suchtkrankenhilfe**  
Renate Walter-Hamann
  - II. **Risikomanagement – ein wesentliches Element der  
strategischen Unternehmensführung**  
Simone Rebig / Matthias Henke
  - III. **Integrierte Versorgung bei Alkoholabhängigkeit –  
sektorenübergreifende Kooperation und  
Vertragsgestaltung**  
Conrad Tönsing

IV. **Klinikgebäude – Bau, Kauf, Miete, Leasing?**

Dorothee Junkermann

V. **Forum: Notfallmanagement und Bereitschaftsdienst**

Moderation: Johannes Müller, Andreas Koch

bis ca. 18.00 Uhr

**19.00 Uhr**            **gemeinsames Abendessen**

**Donnerstag, den 20. September 2007**

Tagesmoderation: Christoph Lasch

9.00 Uhr    Vortrag und Diskussion  
**Aus der Praxis für die Praxis**  
Helga Schallenberg

10.30 Uhr    Kaffeepause

11.00 Uhr    Vortrag:  
**Rehabilitanden-Management-Kategorien (RMK)**  
Fallgruppenbildung in der Rehabilitation Alkoholabhängiger  
Werner Müller-Fahrnow

12.00 Uhr    Vortrag:  
**Das Leistungserbringungsrecht in der medizinischen  
Rehabilitation im SGB IX**  
Harry Fuchs

12.45 Uhr    Abschluss und Zusammenfassung

13.00 Uhr    Ende der Tagung

**DOCUMENTA  
KASSEL  
16/06 — 23/09  
2007**



Im Anschluss an die Tagung bieten wir an, eine zwei-  
stündige Führung durch die documenta in Begleitung  
eines Kunstvermittlers zu organisieren. Die Teilnahme  
kostet (zusätzl. zum reduzierten Eintrittspreis) 10 € pro  
Person. Sie können sich hierzu mit Ihrer Tagungsan-  
meldung vormerken lassen. Die Kosten werden Ihnen  
separat vor der Tagung in Rechnung gestellt (Zustan-  
dekommen der Gruppe vorausgesetzt).

## Referenten und Referentinnen

Tobias **Allkemper** Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Geschäftsführer der CURACON GmbH, Münster

Harry **Fuchs**, Dipl.-Verwaltungswirt und Sozialexperte, Düsseldorf

Dorothea **Galuska**, leitende Therapeutin, Fachklinik Heiligenfeld, Bad Kissingen

Matthias **Henneke**, Dipl.-Kfm., Geschäftsführer der Solidaris Unternehmensberatungs-GmbH

Dorothee **Junkermann**, Geschäftsführerin, Kirchlicher Finanzdienst GmbH (KFD), Kassel

Dr. Andreas **Koch**, Geschäftsführer, Bundesverband für stationäre Suchtkrankenhilfe e.V. 'buss', Kassel

Klaus **Lewicki**, Personalleiter im St. Bonifatius-Hospital, Lingen, Mitglied der Arbeitsgruppe 'Personal und Organisation' im Katholischen Krankenhausverband Deutschland (kkvd)

Johannes **Müller**, Verwaltungsleiter, Psychosomatische Klinik Bergisch Gladbach, Bergisch Gladbach

Professor Dr. Werner **Müller-Fahrnow**, Lehrstuhl für Versorgungssystemforschung und Grundlagen der Qualitätssicherung in der Rehabilitation, Berlin,

Simone **Rebig**, Dipl.-Ges.Oec. (Gesundheitsökonomin), Beraterin der Solidaris Unternehmensberatungs-GmbH, Köln

Helga **Schallenberg**, Dipl.-Verwaltungswirtin, Deutsche Rentenversicherung Bund, Berlin

Conrad **Tönsing**, Geschäftsbereichsleiter der Abt. Suchtprävention und Rehabilitation, Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.

Renate **Walter-Hamann**, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Referatsleiterin, Deutscher Caritasverband Freiburg

### Vorbereitungsausschuss:

Christian Heise /Badischer Landesverband, Tobias Jäger /Fachklinik Blaues Kreuz, Dr. Andreas Koch /"buss"-Geschäftsstelle, Christoph Lasch /Fachklinik Klosterwald, Claudia Lingelbach-Fischer /"buss"-Geschäftsstelle, Heike von Loh /Klinik am Hellweg, Johannes Müller /Psychosomatische Klinik Bergisch Gladbach, Klaus Wicht /Martha-Stiftung, Hildegard Winkler /Bernhard-Salzman-Klinik

- Grafik auf der Titelseite: Christof Lutz -

**Veranstalter:** Bundesverband für stationäre Suchtkrankenhilfe e.V. („buss“),  
Wilhelmshöher Allee 273, 34131 Kassel  
Telefon: 05 61 / 77 93 51, Telefax: 05 61 / 10 28 83  
Internet: www.suchthilfe.de, E-Mail: buss@suchthilfe.de

**Tagungsort:** **Mövenpick Hotel**  
In der Kurfürstengalerie, 34117 Kassel  
Telefon: 05 61 / 72 85-0, Telefax: 05 61 / 72 85-118

**Anmeldung:** Eine verbindliche Anmeldung wird durch Übersendung des ausgefüllten Anmeldeformulars bis spätestens **31. August 2007** erbeten. Bei Absagen nach dem 31. August ist – falls keine Ersatzperson benannt werden kann – die Hälfte der Teilnehmergebühr zu entrichten.

**Tagungsgebühr:** für Mitglieder des „buss“ oder FDR € 150,-,  
für externe Teilnehmer € 180,-  
(inkl. Kaffeepausen und Abendessen am 19. 9. 2007).  
Eine Rechnung über die Tagungsgebühr wird Ihnen mit der Anmeldebestätigung übersandt.



Mit dieser **Bestätigung (=Fahrausweis)** können Sie an beiden Veranstaltungstagen in Kassel jederzeit **kostenlos** die öffentlichen Verkehrsmittel der Stadt benutzen, z. B. bei Ihrer Ankunft am ICE-Bahnhof Wilhelmshöhe.

**Unterkunft:** **Mövenpick Hotel** – In der Kurfürstengalerie, 34117 Kassel  
(Telefon: 05 61 / 72 85-0, Telefax: 05 61 / 72 85-118)  
E-Mail: hotel.kassel@moevenpick.com  
EZ: € 78,- / € DZ: 88,- zzgl. € 14,50 p. P. Frühstücksbuffet.

**City-Hotel** – Wilhelmshöher Allee 38-42, 34119 Kassel  
(Telefon: 05 61 / 72 81-0, Telefax: 05 61 / 72 81-199)  
E-Mail: city-hotel-kassel@t-online.de  
EZ: € 75,- / DZ: € 110,- incl. Frühstück

**Stadthotel Kassel** – Wolfsschlucht 21, 34117 Kassel  
(Telefon: 05 61 / 7 88 88-0, Telefax: 05 61 / 7 88 88-100)  
E-Mail: email@stadthotel.de  
EZ € 80,- incl. Frühstück

In den Hotels haben wir ein Zimmerkontingent für unsere Tagungsgäste reserviert. Hier können Sie Ihr Zimmer unter dem **Stichwort „buss“** bis zum 15.8.2007 abrufen.

*Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass bis zum 23.9.2007 die documenta (www.documenta.de) in Kassel stattfindet und empfehlen Ihnen, Ihre Zimmerreservierung frühzeitig vorzunehmen.*

Bitte beachten Sie, dass **Zimmerreservierungen nicht über die Geschäftsstelle** vorgenommen werden.

**Bundesverband für  
stationäre Suchtkrankenhilfe e. V.**  
– Geschäftsstelle –  
Wilhelmshöher Allee 273  
34131 Kassel

Telefon 05 61 / 77 93 51  
Telefax 05 61 / 10 28 83  
E-Mail buss@suchthilfe.de

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an zur Tagung „**Management in der Sucht-  
therapie**“ am **19. und 20. September 2007** in Kassel, Mövenpick Hotel.

---

(Name)

(Vorname)

---

(Telefon)

(E-Mail)

---

(vollständige Dienstanschrift)

Ich möchte an der gekennzeichneten **Arbeitsgruppe** teilnehmen:

I	II	III	IV	V*)
---	----	-----	----	-----

*\*) nur für Teilnehmer/innen,  
die eigene Konzepte mitbringen!*

**alternativ:**

I	II	III	IV	V*)
---	----	-----	----	-----

*\*) nur für Teilnehmer/innen,  
die eigene Konzepte mitbringen!*

Am 19. 9. 2007 werde ich am Abendessen

**teilnehmen**

**nicht teilnehmen**

Ich buche die Teilnahme an der documenta-Führung am 20.9. 2007, ab 13.45 Uhr zum Preis von 10 € (zzgl. *Eintrittspreis Gruppenticket 14 €* - RentnerInnen, PensionärInnen und behinderte BesucherInnen ab G.d.B. 70% bekommen weitere Ermäßigung. Der gültige Ausweis zur Ermäßigung ist beim Einlass in das Ausstellungsgebäude vorzuzeigen.)

**ja**

**ja, ermäßigt**

---

(Datum/Unterschrift)